



Allgemeinwissenschaftliches Modul - SozA/ HP / KP

AW_01 Inklusion und Partizipation - Studienintegrierte Studienreise nach Südtirol

Prof. Ludger Pesch

Raum s.A. | SWS 2 | TN 15 | Veranstaltungsart: Exkursion

Lernen Sie Arbeitsfelder der sozialen Professionen kennen, verschaffen Sie sich einen Eindruck von Praxisstellen und lernen Sie unsere Partnerhochschule in Südtirol kennen - vielleicht für einen späteren längeren Auslandsaufenthalt... weitere Informationen finden Sie auf moodle (AW_11 Studienreise nach Südtirol)
Die Exkursion findet vom 22.3.2020 bis zum 28.03.2020 statt.

Die Einschreibung für diese Veranstaltung ist bereits abgeschlossen!

AW_02 Autobiography, Narrativity und Minority

Dr. Ian Kaplow

Mo 16:00-19:30 Uhr, 14-tägig ab 27.04.2020

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Warum ist es wichtig, die eigene Geschichte zu erzählen? Wer spricht? Aus welcher Perspektive? Warum? Wie konstituiert sich die Perspektive des „Ich“? Betrachtet man zusätzlich Machtverhältnisse beim Aufbau von eigenen Erzählungen, kann man fragen: Wer darf was und wann erzählen? Diese Fragen sind besonders relevant bei der Lektüre von Autobiographien von Angehörigen von „Minderheiten“. Die Analyse von solchen Autobiographien ist also mehr als ein (privates) Verstehen von einzelnen Geschichten, sondern gesellschaftlich relevante Arbeit, eine Form von politischem Handeln.

Was heißt das: die eigene Geschichte zu erzählen, „to own one’s narrative“? Was bedeutet das: Ich, Identität? Wie viel „Kontrolle“ ist (auch nach Foucault und Ricoeur) möglich oder gar wünschenswert? Wie sind die (durch gängige Kanäle der Publizistik verbreiteten) Erzählungen von Mitgliedern von *minority groups* zu verstehen? In diesem Seminar wollen wir eine Auswahl an Autobiographien rezipieren und diesen Fragen kritisch nachgehen. Es stehen Werke wie *Black Elk Speaks* (ein „medicine man“ der Oglala Sioux), *I Know Why the Caged Bird Sings* (Maya Angelou), *The Autobiography of Malcolm X*, *Becoming* (Michelle Obama), *Between the World and Me* (Ta-Nehisi Coates), oder *Nannette* (Hannah Gadsby) zur Auswahl, andere Vorschläge wären auch denkbar.



AW_03 Mit Kindern über Tod und Trauer sprechen: religions- und heilpädagogische Handlungskonzepte bei Verlusterfahrungen

Prof. Dr. Christa Georg-Zöllner | Prof. Dr. Sabine Michalek

Fr 15.05.2020, Sa 16.05.2020, Fr 03.07.2020, Sa 04.07.2020, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Oft scheuen Pädagog*innen den direkten Kontakt zu Kindern, die gerade eine familiäre Trauer- oder Todessituation erleben, zu groß ist häufig die Unsicherheit, wie mit Kindern über den Tod gesprochen werden kann und welche Formen des Beistands und der Unterstützung als kindgerecht und hilfreich erlebt werden. Im Seminar sollen deshalb verschiedene Möglichkeiten behandelt werden, um mit Kindern über Tod und Sterben ins Gespräch zu kommen und die Verlusterfahrungen aus religions- und heilpädagogischer Perspektive zu begleiten.

AW_04 Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession im deutschen und französischen Kontext (inkl. Exkursion nach Paris)

Prof. Dr. Ulrike Brizay

Fr 17.04.2020, 10:00-13:30 Uhr, Mi 22.04.2020, 14:00-18:00 Uhr, Fr 24.04.2020, 09:00-14:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 15 | Blockseminar

Silvia Staub-Bernasconi hat das Verständnis der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession im deutschsprachigen Raum geprägt. Gemeinsam wollen wir in diesem Seminar erkunden, was dieser theoretische Ansatz für die Praxis der Sozialen Arbeit bedeutet und mit welchen Menschenrechtsverletzungen Fachkräfte der Sozialen Arbeit in Deutschland und Frankreich konfrontiert sind.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Sozialer Arbeit als Menschenrechtsprofession wird in einem engen Austausch mit unserer Partnerhochschule Université Paris 13 stattfinden. Im Rahmen eines Besuchs französischer Studierender und Lehrender im April an der KHSB nähern wir uns dem Seminarthema auf interaktive und kreative Weise an. Im Mittelpunkt steht dabei der Austausch mit den französischen Studierenden.

Im Rahmen der Exkursion nach Paris im September werden wir Gelegenheit haben, diesen Austausch zu vertiefen und die praktische Soziale Arbeit in Frankreich hinsichtlich des Anspruchs einer Menschenrechtsprofession kritisch zu reflektieren. Dazu stehen Praxisbesuche, Aktivitäten mit französischen Studierenden und die Besichtigung kultureller und historischer Monumente in Paris auf dem Programm.

Die Teilnahme an der Exkursion nach Paris (28.09. bis 03.10.2020) sowie am Seminar sind verbindlich miteinander verknüpft. Für die Teilnahme an der Exkursion müssen die Studierenden einen eigenen Unkostenbeitrag von voraussichtlichen 150 € leisten. Die endgültige Höhe des Unkostenbeitrags kann entsprechend finanzieller Zuschüssen (Deutsch-Französisches Jugendwerk) bzw. zusätzlicher Kosten vom veranschlagten Beitrag abweichen.

Französische Sprachkenntnisse sind förderlich, aber keine Teilnahmevoraussetzung.



AW_05 Religionen in Begegnung: Taizé-Fahrt

Prof. Dr. Christine Funk

Di 05.05.2020, Di 26.05.2020, Di 02.06.2020, Di 30.06.2020, jeweils 16:00-18:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 15 | Seminar und Exkursion

Das Seminar möchte einladen, am verlängerten „Wochenende der Freundschaft zwischen jungen Christ*innen und Muslim*innen“ in Taizé vom 8.-12. Juli 2020 teilzunehmen. Dieses Jahr ist das Motto: „Aufbrechen, um einander zu begegnen, um Freundschaft zu leben und gemeinsam zu handeln“

Termine der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung sind: 5. Mai, 26. Mai, 2. Juni, 30. Juni, 16 -18 Uhr.

Beim ersten Treffen werden auch die genauen Kosten für eine Teilnahme an der Fahrt besprochen. Voraussichtliche Schätzung 80 Euro p.P.

AW_06 Responding to Gender Diversity - Program design and delivery in international perspective

Alina Zils

Mi 06.05.2020, 15:00-18:30 Uhr, Fr 22.05.2020, 09:00-17:00 Uhr, Sa 23.05.2020, 09:00-17:00 Uhr, Di 26.05.2020, 09:00-17:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 15 | Blockseminar

We will explore strategies for social work and public health workers to respond to changing understandings of gender and embodiment and their relation to moving through and in Berlin.

This class is offered together with Prof. Dr. Heather Cameron (founder of respect.org, boxgirls.org, girlsinthelead.org and camp-group.org) and 12 social work and public health master students from the Brown School at Washington University in St. Louis, USA.

The seminar is organized into three sections: reading, interacting and positioning. First we will ask you to read and prepare thoughts on key texts. Second, we will visit social work professionals developing and delivering programs for queer and transgendered youth and adults, sex workers, sexual health clinics and other sites. Third, together in multi-national teams with the US based students we will prepare posters exploring central questions from the visits and larger themes about the design and provision of services to various marginalized groups.

Based on our own experiences *of* or *working in* the social field, we are going to discuss social welfare systems and social values in exchange with the US-American students. To get to know each other outside the seminar context, we'll also offer a barbeque at Tempelhofer Flugfeld on Friday the 22nd of May. Please note that reading texts and strong English skills are required. It is possible to take a PL.



AW_07 Prävention von sexualisierter Gewalt

Kerstin Zimmermann

Fr 05.06.2020, Sa 06.06.2020, Fr 19.06.2020, Sa 20.06.2020, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Das Blockseminar vermittelt in vier aufeinander aufbauenden Modulen Basiswissen zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt. Ausgangspunkt sind zentrale Begriffe wie Grenzverletzungen, Übergriffe und Missbrauch, die voneinander abgegrenzt und an Hand von Fallbeispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Sie lernen Täterstrategien kennen und wie Anknüpfungspunkte dieser Strategien mittels pädagogischer und institutioneller Präventionsmaßnahmen entzogen werden können. Innerhalb der pädagogischen Prävention stehen die Rechte und die Stärkung von Kindern und Jugendlichen durch Erziehung im Mittelpunkt. Institutionelle Prävention legt den Fokus auf Maßnahmen, die sexualisierte Gewalt in Institutionen verhindern oder zumindest erschweren. Der Umgang mit Verdachtsfällen wird anhand von Handlungsleitfäden und kleinen Übungen von Gesprächssituationen erprobt. In methodischer Hinsicht werden sich Impulsvorträge und Gruppenarbeit

abwechseln, verschiedene Techniken der Moderation und Präsentation werden eingesetzt. Die Anmeldung zum Blockseminar setzt die Möglichkeit der Teilnahme an allen vier Terminen, das bewusste Einlassen auf das Thema und die Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Haltung voraus.

Die aktive und vollständige Teilnahme am Blockseminar wird erwartet; das Ablegen einer PL ist möglich.

Das Blockseminar wird als Intensiv-Schulung im Sinne der Präventionsordnung des Erzbistums Berlin anerkannt und Sie erhalten ein Teilnahme-Zertifikat.

AW_08 Anthropologieseminar für Studierende höherer Semester aller Studiengänge

Prof. Dr. Norbert Steinkamp

Mi 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 15.04.2020

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Veranstaltungsart:

Dieses Seminar ist als "Nachholseminar" gedacht und wird unter AW aufgeführt, um Studierenden aller Studiengänge die Möglichkeit des direkten Einschreibens zu geben. Eine benotete PL ist hier vorgesehen!

Beim Vermerk auf dem TNS achte bitte jeder Studierende auf die Eintragung "Anrechnung für Modulbaustein-Nr. ..." - hier muss dann aus dem jeweiligen Rahmenplan die entsprechende Bausteinnummer aufgeführt werden.

Für Studierende, die diesen Termin nicht wahrnehmen können, aber das Seminar noch erbringen müssen, wird im WiSe 20/21 erneut ein Seminar angeboten.